

Förderung der Freiwilligenarbeit in einem Tischtennisclub

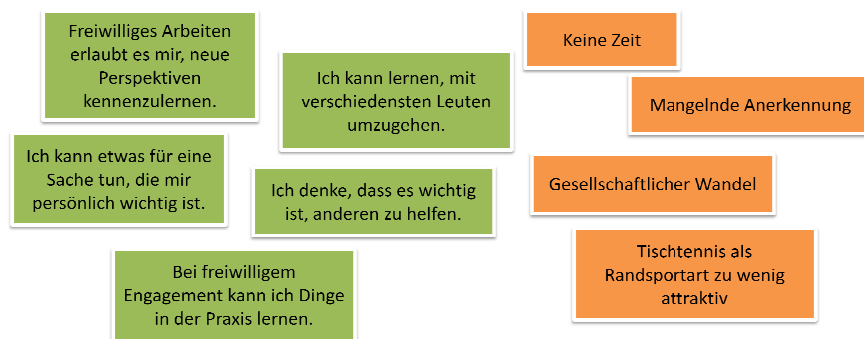
1. Was ist Freiwilligenarbeit?

Freiwilligenarbeit ist unbezahlte, selbst oder institutionell organisierte, sozial ausgerichtete Arbeit. Damit ist ein persönliches, gemeinnütziges Engagement gemeint, welches prinzipiell auch von einer anderen Person ausgeführt und potenziell bezahlt werden könnte. Der Übergang von freiwilligem Engagement hin zu bezahlter Arbeit ist fließend und kann nicht genau bestimmt werden.

Die Förderung von Freiwilligenarbeit ist übrigens auch dann von Vorteil, wenn kein (akuter) Mangel an freiwillig Engagierten besteht: Bereits die Tatsache, dass Personen ihr Engagement beenden können, erfordert eine laufende Gewinnung neuer Freiwilliger. Dazu kommt, dass es nie „zu viele“ freiwillig Engagierte geben kann: Sogar wenn jede einzelne Funktion in ihrem Club besetzt ist, könnten weitere Freiwillige beispielsweise das Angebot vergrössern, was auch den Mitgliederzahlen in Ihrem Club zu Gute kommen kann.

2. Motivation und Hinderungsgründe für Freiwilligenarbeit im Tischtennis

Was motiviert Personen dafür, sich im Tischtennis freiwillig zu engagieren? Oder was hindert sie daran?



Auf dieser Abbildung sind die am häufigsten genannten Motivationen (grün) und Hinderungsgründe (orange) für Freiwilligenarbeit im Tischtennis aus insgesamt zwölf Interviews dargestellt.

3. Förderung der Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit kann durch Clubs effizient gefördert werden. Diese Abbildung zeigt praktische Möglichkeiten dazu auf:



Weitere Informationen rund um Freiwilligenarbeit können u.a. auf den Websites von Swiss Olympic, Bénévol Schweiz, der Schweizerischen Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) oder des schweizerischen Netzwerks „freiwillig engagiert“ gefunden werden.